

# Handel, Landwirte oder auch der Staat: Wer ist für Sicherheit verantwortlich?

Aus Sicht der Befragten fällt die Antwort eindeutig aus: An erster Stelle ist der Handel, zum Beispiel durch Kontrolle der Lieferkette und Einhaltung von Hygienestandards, für Lebensmittelsicherheit verantwortlich. Das meinen 82 Prozent der Verbraucher. 72 Prozent nehmen insbesondere Schlachtbetriebe und Verarbeitungsunternehmen in die Pflicht. Wiederum 70 Prozent der Verbraucher sehen die Land-

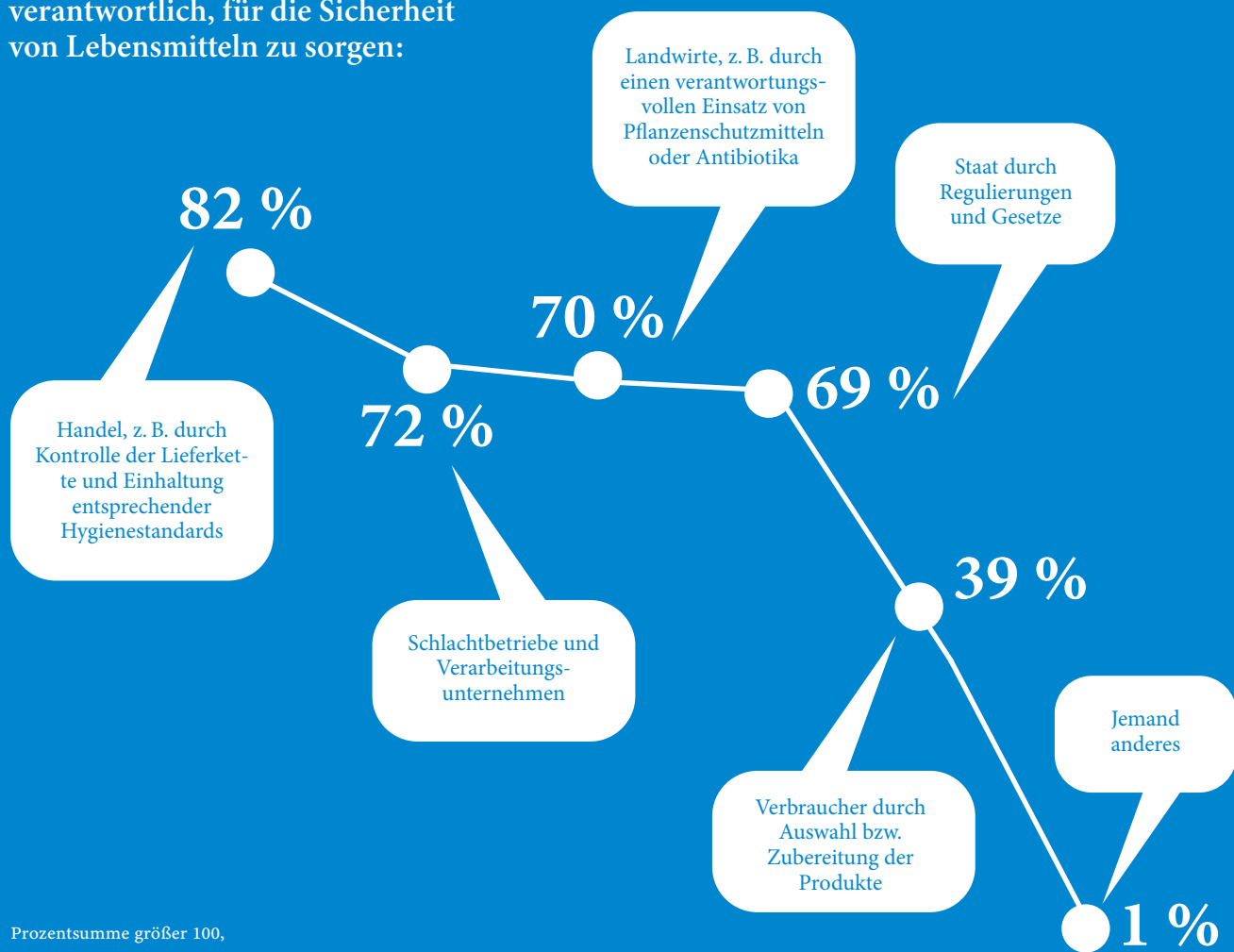
wirte in der Verantwortung, denn ihnen obliegt der gewissenhafte Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder Antibiotika.

Fast genauso viele Menschen (69 %) sehen die Verantwortlichkeit hauptsächlich beim Staat, der Regulierungen und Gesetze erlässt. Nur 39 Prozent der Studienteilnehmer stellen sich selbst, also den Verbraucher, in den Fokus. Da auch er durch seine Produkt-

auswahl und deren Zubereitung zur Lebensmittelsicherheit beiträgt.

Einen Ausreißer bei dieser Thematik bildet die jüngste der befragten Altersgruppen: Die 18- bis 29-Jährigen nehmen weniger sich (23 %) oder die Landwirte (59 %) in die Pflicht. Vielmehr sehen sie den Staat in der Verantwortung (73 %).

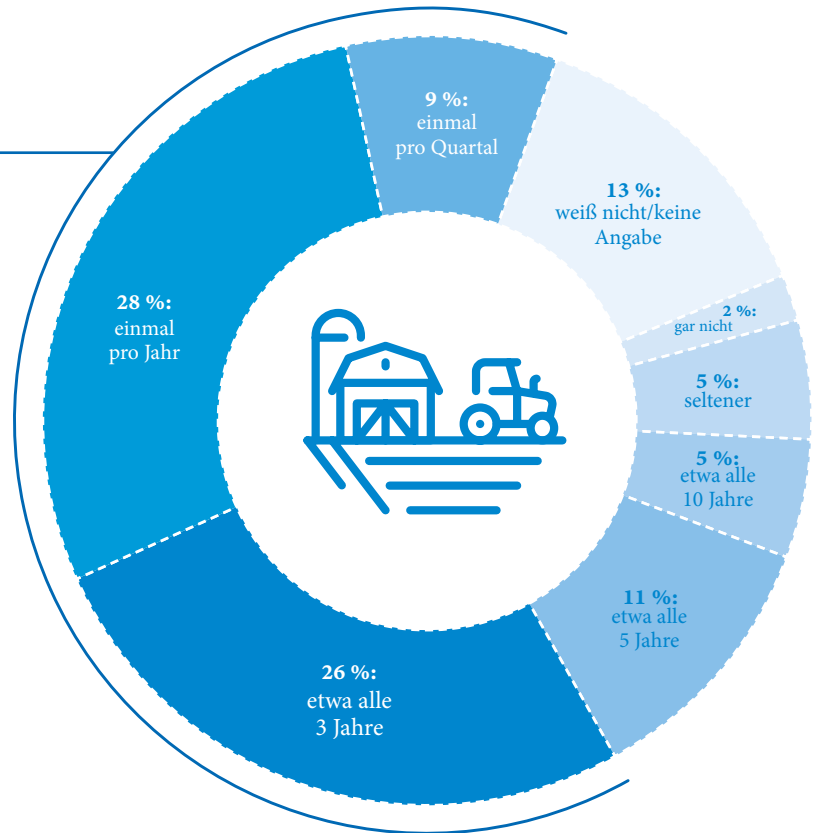
Es sind hauptsächlich dafür verantwortlich, für die Sicherheit von Lebensmitteln zu sorgen:



Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

# Vater Staat zu Besuch: Wie oft werden Landwirte kontrolliert?

63 Prozent der Verbraucher schätzen, dass Landwirte hinsichtlich Lebensmittelsicherheit mindestens alle drei Jahre staatlich überprüft werden: Die meisten (28 %) gehen von einer jährlichen Kontrollfrequenz aus, 26 Prozent vermuten einen amtlichen Turnus von drei Jahren, 9 Prozent sogar einen quartalsmäßigen.



## Wie oft kontrollieren die Prüfsysteme der Wirtschaft?

Nicht nur der Staat kontrolliert Landwirte, die Wirtschaft tut es auch. An deren Prüfsystemen, wie dem QS-System, nehmen die Landwirte einerseits freiwillig teil, andererseits können sie so einen breiten Marktzugang erhalten. Auf die Frage hin, wie oft wohl privatwirtschaftliche Kontrolleure in landwirtschaftlichen Betrieben vorstellig werden, schätzen 67 Prozent der Deutschen mindestens alle drei Jahre: Die meisten (39 %) vermuten, einmal im Jahr, 19 Prozent denken an alle drei Jahre und 9 Prozent gar an eine quartalsmäßige Kontrolle.

